

10.11.03

Aktuelles aus unserer Arbeit

5. Wirtschaftstag in Pankow

Am 25. November 2003 findet von 18-20.30 Uhr im Rathaus Pankow, Breite Straße 25 A- 26, Rathaussaal und –foyer der 5. Pankower Wirtschaftstag statt.

Veranstalter sind das Wirtschaftsforum Pankow in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Pankow von Berlin, Abt. Kultur und Wirtschaft.

Unter dem Motto „Wirtschaftsfaktor Kultur“ referieren u.a. **Dr. Dieter Vesper**, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung zu den Wechselbeziehung zwischen Kultur und Wirtschaft.

Welche Bedeutung nimmt Kultur bei den Unternehmen ein ? Inwiefern befördert Kultur wirtschaftliche Entwicklungen? Welche Möglichkeiten bestehen, kulturelle Standortfaktoren für die Ansiedlungspolitik von Unternehmen und/ oder für die Bestandspflege der Unternehmen in der Region zu nutzen ?

Welche Möglichkeiten bestehen zur Effizienzmessung und –steigerung von öffentlichen und privaten Kultureinrichtungen ? Welche Möglichkeiten gibt es, ihre Kostenstruktur zu verbessern und ihnen neue Einnahmequellen zu erschließen ? (Schlussfolgerungen aus der DIW-Kulturstudie 2002).

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit den Referentinnen und Referenten sowie einem zwanglosen get together.

Seminar für Existenzgründer

Am 26. November 2003 findet von 15.00 - 18.00 Uhr im Rathaus Pankow, Breite Straße 24a - 26 im Raum 219 unser nächstes Seminar für Existenzgründer statt.

Thema ist diesmal: **Einfache Buchführung für Existenzgründer.**

Dozent: Herr K. Willumeit, Buchführungsdienstleister und Unternehmensberater aus Karow.

Anmeldungen nimmt in bewährter Weise Frau Holzbauer unter der Telefonnummer **4240-1664 Fax 4240 2510** oder <mailto:angela.holzbauer@ba-pankow.verwalt-berlin.de>

Die Teilnahme und die Unterlagen sind kostenfrei.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt.

FAQ 018-2003: Was muss ich alles bei einer Unternehmensnachfolge beachten?

Auch für den erfolgreichsten Unternehmer heißt es irgendwann Abschied von der Geschäftsführung zu nehmen und die Verantwortung in jüngere Hände zu legen. Dies ist häufig nicht leicht, besonders, wenn man viele Jahre das Steuer in der Hand gehalten und das Unternehmen mit seiner Arbeit maßgeblich geprägt hat. Trotzdem muss eine Lösung gefunden werden, die dem Übernehmer das erfolgreiche und eigenverantwortliche Weiterführen des Unternehmens ermöglicht, die Zukunft der

Firma sichert und die oft langjährige Arbeit, die der Übergebende in das Unternehmen gesteckt hat, entsprechend honoriert.

Aus diesem Grund bedarf ein solches Projekt einer sehr sorgfältigen und vorrausschauenden Planung. Das Bundeswirtschaftsministerium möchte Ihnen dabei helfen, die Herausforderung "Unternehmensübergabe" erfolgreich zu meistern.

Unter <http://www.bmwi.de/Navigation/Unternehmer/unternehmensuebergabe.html> können Sie sich eine einhundertseitige Broschüre im PDF-Format herunterladen, die Ihnen anhand von erklärenden Texten und Checklisten Schritt für Schritt vermittelt, worauf es bei einer Unternehmensübergabe ankommt.

Im Serviceteil finden Sie darüber hinaus viele nützliche Links und Kontaktadressen, bei denen Sie sich zu speziellen Fragen eingehend informieren können.

FAQ 019-2003: Welche Rechtsformen gibt es für eine Unternehmensgründung?

1. Personengesellschaften

Typisch für Personengesellschaften ist, dass die Gesellschafter für die Schulden des Unternehmens mit ihrem persönlichen Vermögen haften. Die Gesellschafter müssen kein Mindestkapital aufbringen und sind darüber hinaus nicht nur Inhaber, sondern auch Leiter ihres Unternehmens. Zu den Personengesellschaften zählen die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), die Kommanditgesellschaft (KG), die Offene Handelsgesellschaft (OHG), die Partnerschaftsgesellschaft (PartG) und die GmbH & Co. KG.

2. Kapitalgesellschaften

Die Haftungsbeschränkung ist je nach Branche ein wichtiger Grund für die Wahl einer Kapitalgesellschaft als Rechtsform. Ihre Gesellschafter bzw. Aktionäre haften für geschäftliche Aktivitäten - mit Ausnahmen - nur in Höhe ihrer Einlage. Für größere Vorhaben spielt allerdings auch die notwendige Kapitalbeschaffung eine Rolle. Gesellschafter bzw. Aktionäre geben Kapital, ohne dass diese aktiv an der Geschäftsführung beteiligt werden müssen. Zu den Kapitalgesellschaften gehören die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Aktiengesellschaft (AG).

Unter <http://www.bmwi.de/Navigation/Existenzgruender/rechtsformen.html> können Sie sich den Gründerberater zum Thema „Rechtsformen“ downloaden. Hier werden Ihnen Entscheidungshilfen bei der Wahl Ihrer zukünftigen Rechtsform angeboten und vor Rechtsformfehlern wird gewarnt.

Die einzelnen Rechtsformen werden auf ihre Relevanz bezüglich der Kategorien

Steuern
Image
Buchführung
Publizität
Prüfpflicht
Gründungsmodalitäten
und Kapitaleinsatz

untersucht.